

1410 B

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei - G Sen -

Landesamt für Gesundheit und Soziales

Rahmenvereinbarung BUL

Rote Nummern: 1410, 1410A

Vorgang: 59. Sitzung des Hauptausschusses am 9. April 2014

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenGesSoz sagt zu, dem Hauptausschuss die jährlichen Berichte zur Umsetzung der BUL (§ 6 Abs. 5) und die im Rahmen des Steuerungsausschuss zu den Arbeitsgruppen erstellten Protokolle der Sitzungen der letzten zwei Jahre zur Umsetzung der BUL zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte, den Beschluss mit nachfolgender Darstellung als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Auf die Vorlage von jährlichen Berichten hatte der Steuerungsausschuss seinerzeit verzichtet. Es können somit lediglich die beschriebenen Protokolle vorgelegt werden (s. Anlagen 1 bis 3). Die für den 17. September 2012 terminierte Sitzung wurde vor dem Hintergrund der bereits am 30. 7.2012 zum 31.12.2013 gekündigten (alten) Rahmenvereinbarung nicht mehr wahrgenommen. Es hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der neuen Rahmenvereinbarung konstituiert.

Mario C z a j a

Senator für Gesundheit
und Soziales

Protokoll des Steuerungsausschusses am 13.4.2011

Ort und Zeit

LAGeSo, Raum 06.54 von 10:00 bis 11:30 Uhr

Teilnehmer

LAGeSo: Frau Pöggel (II A 2000)
Herr Djacenko (II A 4000)
Frau Marx (II A 4004)
Frau Ostrowski (II A 4005)
Frau Blankenburg (II A 4002)
SenIntArbSoz: Herr Glaeser (I A 13)
BA Charlottenburg-Wilmersdorf: Frau Müller-Bittner
BA Neukölln: Herr Braun
BA Marzahn-Hellersdorf: Frau Ewert

Tagesordnung

TOP 1: Informationsvorlage 1 „Vertragsverlängerungen und Tagessatzanpassung“
TOP 2: Informationsvorlage 2 „Gemeinschaftsunterkunft Rognitzstr. 8, 14057 Berlin“
TOP 3: Informationsvorlage 3 „Gemeinschaftsunterkunft Lehrter Str. 68, 10557 Berlin“
TOP 4: Informationsvorlage 4 „Wohnungsunterbringung in der Lehrter Str. 67, 10559 Berlin“
TOP 5: Informationsvorlage 5 „Gemeinschaftsunterkunft Marienfelder Allee 66-80, 12277 Berlin“
TOP 6: Verschiedenes
TOP 7: Nächster Termin

Herr Djacenko eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gem. § 8 (5) der Rahmenvereinbarung (RV) durch die BezirksvertreterInnen noch ein/e Vorsitzende benannt werden muss. Die BezirksvertreterInnen einigen sich auf Frau Ewert. Er beantragt, dass unter TOP 6 die Rahmenvereinbarung besprochen werden sollte, da sie nicht gekündigt werden, aber, so wie in der Stadträtesitzung besprochen, eine schrittweise Anpassung oder Änderung diskutiert werden soll. In diesem Zusammenhang gibt es eine Diskussion über die von Herrn Djacenko ausgesprochenen Kündigungen der Vereinbarungen zur Begehung bezirklicher Unterkünfte durch die BUL. Herr Braun merkt an, dass diese Vereinbarungen nicht kündbar sind und die Bezirke ein Recht darauf haben, diese Aufgabe an die BUL zu übertragen. Herr Djacenko sieht das genauso, weist aber darauf hin, dass es keine allgemeinverbindlichen Begehungsrichtlinien gibt und der § 6 (Qualitätsentwicklung und -prüfung) der RV auch durch die Bezirke (vielleicht mit Ausnahme zweier Bezirke) gar nicht oder kaum umgesetzt wird. Es sei also nicht einmal geregelt, was eigentlich übertragen werden solle. Die Diskussion wird auf TOP 6 vertagt.

TOP 1

Herr Djacenko berichtet, dass der momentane Zugang von Asylbewerbern in Gemeinschaftsunterkünfte (GU) bei 20-25 Personen pro Woche liegt. Hier ist ein Rückgang im Verhältnis zur zweiten Jahreshälfte 2010 (bis zu 80 zusätzliche Plätze pro Woche) festzustellen. Bezüglich der Unterbringung bestehen keine Pufferkapazitäten. Deshalb werden alle Verträge verlängert. Die Einrichtung in der Zeughofstr. wurde am 31.3.2011 bereits verlängert. Hier ist noch über eine Tagessatz- und Kapazitätserhöhung zu entscheiden.

TOP 2

Herr Djacenko berichtet, dass die Unterkunft in der Rognitzstr. als neue Einrichtung zum 7.2.2011 eröffnet wurde. Der Tagessatz liegt aufgrund des Umbaus in den ersten Monaten bei 19,40 € und wird dann geringer. Der Umbau sorgte anfangs zu Beeinträchtigungen und auch einer Beschwerde eines Bewohners. Nun ist der Umbau jedoch (fast) abgeschlossen.

TOP 3

Herr Djacenko berichtet, dass die Einrichtung in der Lehrter Str. 68 inzwischen geschlossen wurde. Alleinige Erstaufnahmeeinrichtung ist derzeit die Unterkunft in der Motardstr.

TOP 4

Herr Djacenko berichtet, dass in einem Objekt der Stadtmission in der Lehrter Str. fünf der Wohnungen zur Verfügung stehen, in denen als Pilotprojekt Asylbewerber untergebracht werden. Es wird durch das LAGeSo angestrebt, das Projekt auf weitere Wohnungen (insgesamt über fünfzig) auszuweiten. Die Mieten sind nur am Anfang aufgrund des Umbaus so hoch. In manchen Wohnungen werden Trennwände zur Küche hin eingebaut, um ein weiteres Zimmer nutzen zu können. Anschließend richten sich die Mieten nach der AV Wohnen, zusätzlich wird Sozialbetreuung bezahlt.

TOP 5

Herr Djacenko berichtet, dass die ZAB zum 1.9.2010 zurück gegeben und zum 1.12.2010 wieder in Betrieb genommen wurde, jetzt als GU. Die Einrichtung darf aufgrund der Vorgabe durch Herrn StS Fritsch nur mit 250 Personen belegt werden, obwohl die Kapazität weitaus höher liegt. Der vorläufige Tagessatz liegt derzeit bei 15 €. Es gilt jedoch eher das Kostenerstattungsprinzip, da aufgrund der geringen Belegung und der Größe des Objektes eine seriöse Tagessatzberechnung nicht möglich war und die Kosten ggf. nicht über den Tagessatz gedeckt sind. Betreiber ist der IB, der auch schon die GU Trachenbergring betreibt.

TOP 6

Herr Djacenko berichtet, dass er der neuen Abteilungsleiterin Frau Schütz über die Situation in der BUL und Entscheidungen des Steuerungsausschusses (StA) über die evtl. Anpassungen der Rahmenvereinbarung berichten muss und bittet um Diskussion zu diesem Thema.

Frau Müller-Bittner schlägt vor, dass der Steuerungsausschuss eine Empfehlung zur Änderung der Rahmenvereinbarung abgeben könnte.

Der Ausschuss diskutiert, wie man die Festlegung der Tagessätze für vertragsfreie Einrichtungen regeln kann. Es wird vorgeschlagen, dass der StA diese bespricht und festlegt oder Empfehlungen ausspricht. Dieses Thema wurde auch schon bei der letzten Sitzung des StA beraten und dazu ein Beschluss gefasst, der aus Sicht von Herrn Djacenko ohne Einbeziehung der AmtsleiterInnen der Bezirke die Kompetenzen des StA überschreitet.

Herr Glaeser führt aus, dass man die Tagessätze, so wie es in § 5 der RV beschrieben ist, nicht genau festlegen kann. In der Rahmenvereinbarung ist geregelt, dass der zukünftige durchschnittliche Tagessatz jeweils bis zum 15.11. des vorhergehenden Jahres durch den StA festgelegt werden soll. Solch eine Prognose ist nicht möglich, da man immer auf aktuelle Entwicklungen reagieren muss.

Herr Djacenko erläutert, dass die BUL das für die Tagessätze der GU machen kann – auf Grundlage der vorgenommenen Haushaltsberechnungen. Das Verfahren ist aber nicht für die vertragsfreien Einrichtungen tauglich.

Herr Braun wirft ein, dass jeder Bezirk für seine Einrichtungen selber den Tagessatz festlegen sollte. Die anderen Bezirke müssen diesen dann akzeptieren. Er schlägt vor, dass der StA Empfehlungen abgeben könnte, die Bezirke daran aber nicht gebunden sind.

Frau Müller-Bittner antwortet darauf, dass sie für ihren Bezirk nicht alleine entscheiden möchte.

Herr Djacenko schlägt vor, dass die Tagessätze von den Bezirken im Ausschuss vorgelegt werden sollen. Der Ausschuss stimmt darüber ab, begründet die Entscheidung und gibt eine Empfehlung. Der Bezirk entscheidet, ob er der Empfehlung folgt oder nicht.

Frau Müller-Bittner stellt sozusagen als Probelauf eines möglichen Verfahrens verschiedene Beispiele von Tagessatzerhöhungen aus ihrem Bezirk vor. Der Ausschuss diskutiert über diese Beispiele. Alle Tagessatzerhöhungen würden von dem StA abgelehnt werden. Im Fall der Einrichtung in der Uhlandstr. würde sogar ein Auftrag an den bezirklichen Heimbegeher zur Begutachtung der Unterkunft empfohlen werden.

Der StA stellt fest, dass das vorgestellte Verfahren es notwendig machen würde, den Ausschuss öfter tagen zu lassen.

Herr Djacenko empfiehlt, das Verfahren näher zu erläutern und seiner Abteilungsleiterin Frau Schütz vorzustellen. Diese müsste dann mit den anderen Amtsleitern darüber entscheiden, da

es sich um eine Erweiterung der Aufgaben des StA und somit der Rahmenvereinbarung handelt.

Herr Glaeser wirft ein, dass bei Durchführung dieses Verfahrens die Vorlagen an die Ausschusmitglieder früher verschickt werden müssten, damit diese Zeit hätten, sich einzuarbeiten und dementsprechend darüber abzustimmen.

Herr Djacenko antwortet darauf, dass die Senatsverwaltung nicht unbedingt in das operative Geschäft eingebunden sein müsste, da die praktischen Erfahrungen zur Bewertung von Unterkünften bei der BUL und den Bezirken liegen. Die Senatsverwaltung solle aber in jedem Fall in die Prozesse mit eingebunden sein.

Frau Müller-Bittner formuliert folgenden **Antrag**: „§ 5 der Rahmenvereinbarung soll mit Leben erfüllt werden. Der Steuerungsausschuss soll diesbezüglich Empfehlungen zu Tagessätzen der vertragsfreien Einrichtungen abgeben, die den Bezirken als Entscheidungsgrundlage dienen.“

Herr Djacenko wirft daraufhin die Frage in Raum, wie das Verfahren bei derzeit 104 Wohnheimen erfolgen soll. Er fragt, ob die Tagessätze anhand von Kalkulationen bewertet werden sollten.

Herr Braun antwortet darauf, dass die Bezirke dies aufgrund der fehlenden betriebswirtschaftlichen Kenntnisse nicht leisten können und stellt das ganze Verfahren infrage. Frau Ewert weist darauf hin, dass die Bezirke diese Entscheidungen im Moment doch auch treffen müssen.

Frau Müller-Bittner meint, dass die Entscheidungskriterien festgelegt werden müssten.

Frau Pöggel wirft ein, dass dieses Verfahren nur Sinn machen würde, wenn aus den Entscheidungen über die Tagessätze auch Resultate folgen würden.

Frau Ewert schlägt vor, dass die bereits laufenden Einrichtungen unter Bestandsschutz gestellt werden könnten und der StA nur über Tagessatzerhöhungen entscheidet.

Herr Djacenko meint, dass aus den in § 6 der RV (Qualitätsentwicklung und -prüfung) festgelegten Aufgaben Entscheidungskriterien abgeleitet werden könnten, weist aber darauf hin, dass dieser § seit Jahren von den Bezirken wie vom LAGeSo nicht oder nur sporadisch umgesetzt wird. Man könnte darüber hinaus vereinbaren, dass die Unterbringungskosten sich an der AV Wohnen ausrichten. Mehrkosten müssten dann begründet werden (soziale oder sozialpädagogische Betreuung). Diese über die reine Unterbringung hinaus gehenden Zusatzleistungen würden dann vertraglich vereinbart werden. Diese Entscheidung müsste dem StA vorgelegt werden.

Frau Müller-Bittner weist in diesem Zusammenhang auf die Siefos hin.

Der StA stimmt über den von Frau Müller-Bittner formulierten Antrag ab (siehe Seite 2). Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Die BUL wird beauftragt, nach Abstimmung mit Frau Schütz eine Vorlage zu erarbeiten. In der Vorlage soll ein Verfahren zur Bewertung von Unterkünften in Anlehnung an die AV-Wohnen skizziert werden.

Herr Djacenko berichtet von der AG Qualität. Es kommen lediglich vier HeimbegeherInnen (Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinickendorf, Lichtenberg) zusammen. Die im § 6 der RV nebst dazugehöriger Anlage 3 beschriebenen Aufgaben werden nicht wahrgenommen. In den vier Bezirken wird ganz unterschiedlich begangen und geprüft. Er hat die Mitglieder der AG Qualität auf der letzten Sitzung gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie Unterkünfte auf kleinstem gemeinsamen Nenner geprüft werden könnten. Das Ergebnis wird er auf der nächsten Sitzung des StA vorgestellt. Er führt weiter aus, dass die AG Qualität darüber hinaus gemäß RV den StA beraten soll und formuliert dazu folgenden **Antrag**: „Der StA möchte gem. § 6 Abs. 3 der RV zur nächsten Sitzung durch die AG Qualität beraten werden. Die Ergebnisse der Kontrollen sollen in den abzugebenden Bericht eingehen.“

Der Antrag wird vom StA einstimmig beschlossen.

TOP 7

Der nächste StA findet am 10.8.2011 im LAGeSo statt.

Protokoll	
Protokollführer/in (Name, Stellenzeichen) Birte Engelke (II A 4007)	Datum 11.08.2011
	Apparat 9229 - 3155

Besprechungsgrund 26. Sitzung Steuerungsausschuss	Besprechungsleiter/in Frau Ewert	
Teilnehmer/innen LAGeSo: Frau Pöggel, Herr Djacenko, Frau Blankenburg, Frau Engelke, Frau Stark SenIntArbSoz: Herr Glaeser BA Charlottenburg-Wilmersdorf: Frau Müller-Bittner BA Neukölln: Herr Braun BA Marzahn-Hellersdorf: Frau Ewert (Vorsitzende Steuerungsausschuss)		
Datum 10.08.2011	Dauer 10:00 – 11:00 Uhr	Ort Raum: 05.54

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) Protokoll Steuerungsausschuss 25. Sitzung vom 13.04.2011		
Information/Diskussion Seitens Frau Müller-Bittner wird darum gebeten, die Empfehlungen des Steuerungsausschusses zur Festlegung der Tagessätze der vertragsfreien Einrichtungen erneut aufzugreifen. Es wird gemeinsam festgehalten, dass das unter TOP 4 „Verschiedenes“ besprochen wird.		
Ergebnis/Auftrag Verweis auf TOP 4	Termin 10.08.2011	Verantwortlich Teilnehmerkreis

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 1 - Informationsvorlage „Vertragsverlängerungen“		
Information/Diskussion Herr Djacenko stellt die Vorlage vor. Demnach waren in mehreren Einrichtungen Tagessatzanpassungen erforderlich. Frau Blankenburg führt dies detaillierter aus. Herr Glaeser merkt in diesem Zusammenhang an, dass Transparenz geschaffen werden sollte, um auf eventuelle Nachfragen zu reagieren, warum Erhöhungen vorgenommen wurden. Dies wird von den Teilnehmern befürwortet.		
Ergebnis/Auftrag Die Informationsvorlage wird vom Steuerungsausschuss zur Kenntnis genommen.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 2 - Informationsvorlage „Inbetriebnahme des Wohnheims Werneuchener Straße 19, Berlin-Lichtenberg“		
Information/Diskussion Frau Blankenburg stellt die Inhalte der Vorlage dar. Zusätzlich merkt sie an, dass derzeit eine Belegung von ca. 75% vorliegt. Die Erhöhung der belegbaren Plätze (aktuell: 150 Plätze) wird angestrebt. Entsprechende Verhandlungen mit dem Bezirksamt und den Betreibern werden nach der Klärung hinsichtlich des Schulnotstands im Bezirk fokussiert.		
Ergebnis/Auftrag Die Informationsvorlage wird vom Steuerungsausschuss zur Kenntnis genommen.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 3 - Begehungsprotokoll		
Information/Diskussion In Vertretung für Frau Linke stellt Frau Blankenburg den Entwurf des Begehungsprotokolls vor. Das Protokoll wurde auf Grundlage des Mustervertrags sowie der Qualitätsstandards entwickelt. Es wird angemerkt, dass eine Legende mit den Abkürzungen aufzunehmen ist. Aktuell befindet sich das Protokoll in der Testphase. Anhand der Erfahrungen können noch Anpassungen vorgenommen werden. Über die Ergebnisse berichtet die BUL im nächsten Steuerungsausschuss. Eine Übertragung auf die bezirklichen Begehungen wird dann erneut diskutiert.		
Ergebnis/Auftrag Die Informationsvorlage wird vom Steuerungsausschuss zur Kenntnis genommen.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt
Berichterstattung Begehungsprotokoll	18.04.2012	BUL

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 4 - Verschiedenes		
Information/Diskussion Herr Braun bittet um inhaltlichen Austausch hinsichtlich der Festlegung des Tagessatzes für den Buckower Damm (Betreiber: Optimal Service GmbH). Es handelt sich hier um 70 Wohneinheiten/Appartements. In den Wohneinheiten (Größe: ca. 29 m ²) kann eine 2er-Belegung erfolgen. Die Notwendigkeit für eine 1er-Belegung ist nur zu genehmigen, wenn die Notwendigkeit nachgewiesen wird (z. B. durch den Medizinischen Dienst). Grundsätzlich ist von einer 2er-Belegung auszugehen. Der Tagessatz wird 23 Euro je Wohneinheit betragen. Frau Ostrowski wird in der BUL-Datenbank die Notwendigkeit einer fachlichen Begründung bei 1er-Belegung (Einzelzimmer) im Notizfeld vermerken.		
Ergebnis/Auftrag Herr Braun dankt für die Unterstützung.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt
Frau Ostrowski nimmt einen Vermerk in der BUL-Datenbank vor.	sofort	Frau Ostrowski (BUL)

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 4 - Verschiedenes		
Information/Diskussion Herr Braun berichtet, dass in der Lahnstraße eine Unterkunft seitens der PeWoBe mit insgesamt 90 Plätzen eröffnet wurde. Eine Sozialarbeiterin ist vor Ort. Dies wird von den Teilnehmern begrüßt.		
Ergebnis/Auftrag Der Steuerungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 4 - Verschiedenes		
Information/Diskussion Herr Djacenko berichtet, dass sich eine Arbeitsgruppe von 4 Amtsleitern gebildet hat. Inhaltlich wird sich diese damit beschäftigen, welche der bezirklichen Aufgaben bei der Unterbringung wohnungsloser Personen ggf. an die BUL übertragen werden können. Eine Positionierung der BUL wird erst nach Vorlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe erfolgen (auch im Hinblick auf die Kostensatz-Problematik sowie die Aufgabenwahrnehmung der BUL); hier muss vor allem noch eine Abstimmung zwischen der Abteilungsleiterin (Frau Schütz) und dem Präsidenten (Herrn Allert) erfolgen. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Djacenko, dass die Kündigung hinsichtlich der Heimbegehungen (Verpflichtung aus der Rahmenvereinbarung) weiterhin Bestand hat. Demnach übernimmt die BUL keine Begehungen für die Bezirke. Er räumt jedoch ein, dass dies im Rahmen der Amtshilfe denkbar wäre. Die Bezirksvertreter teilen daraufhin mit, dass bei einem Großteil der Bezirke keine Heimbegehungen mehr vorhanden sind (Ausnahme: Bezirk Mitte, Reinickendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf, Lichtenberg).		
Ergebnis/Auftrag Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Amtsleiter werden abgewartet.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 4 - Verschiedenes		
Information/Diskussion Frau Ewert erfragt die Ansprechpartner für die Systembetreuung „BUL-Datenbank“ (Hintergrund: Rechte für Administratoren). Herr Djacenko teilt ihr mit, dass es sich hierbei um Herrn Hahne-Rikazewski (GL) und Herrn Tschirschwitz handelt.		
Ergebnis/Auftrag Frau Ewert nimmt Kontakt mit den benannten Herren auf .	Termin entfällt	Verantwortlich Frau Ewert

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 5 - Nächster Termin		
Information/Diskussion Der Steuerungsausschuss verständigt sich auf den 18. April 2012/10 Uhr. Der Raum wird im Rahmen der Einladung benannt.		
Ergebnis/Auftrag Der Termin für den nächsten Steuerungsausschuss wurde festgelegt .	Termin 18.04.2012	Verantwortlich Teilnehmerkreis

Berlin, 11. August 2011

gez. Birte Engelke

Protokoll	
Protokollführer/in (Name, Stellenzeichen) Jolanta Ostrowski (II A 4005)	Datum 20.04.2012
	Apparat 9229 - 3165

Besprechungsgrund 27. Sitzung Steuerungsausschuss	Besprechungsleiter/in Herr Djacenko	
Teilnehmer/innen LAGeSo: Frau Pöggel, Herr Djacenko, Frau Ostrowski, Frau Marx, Herr Starke SenIntArbSoz: Herr Glaeser BA Charlottenburg-Wilmersdorf: Frau Müller-Bittner BA Neukölln: Herr Braun BA Marzahn-Hellersdorf: Frau Ewert (Vorsitzende Steuerungsausschuss)		
Datum 18.04.2012	Dauer 09:00 – 11:00 Uhr	Ort Raum: 09.04

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) 27. Sitzung TOP 1-8 gem. Anlage 1		
Information/Diskussion		
Ergebnis/Auftrag Keine Ergänzung der Tagesordnung	Termin	Verantwortlich

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 1 - Informationsvorlage Nr. 1 Vertragsverlängerungen		
Information/Diskussion Herr Djacenko stellt die Vorlage vor. Alle bestehenden Verträge der Gemeinschaftsunterkünfte (GU) wurden verlängert. In mehreren Einrichtungen waren aufgrund der gestiegenen Kosten Tagessatzanpassungen erforderlich.		
Ergebnis/Auftrag Die Informationsvorlage wird vom Steuerungsausschuss zur Kenntnis genommen.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 2 - Informationsvorlage Nr. 2 – Inbetriebnahme GU Wilmersdorfer Str. 67		
Information/Diskussion Die BUL hat Interesse an einer Verlängerung . Herr Pleß, PeWoBe, soll das Objekt auch dem BA Charlottenburg/Wilmersdorf angeboten haben, das auch Interesse gezeigt hat. Unklar ist der Zeitrahmen für den geplanten Abriss des Objektes, da die Abrissfirma insolvent sein soll.		
Ergebnis/Auftrag Die Informationsvorlage wird vom Steuerungsausschuss zur Kenntnis genommen.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 3 – Informationsvorlage Nr. 3 – Inbetriebnahme der Notaufnahme Askaniering 71,71A, 71B		
Information/Diskussion Die Nutzung erfolgte vom 27.12.2011 bis zum 29.02.2012. Eine Verlängerung scheiterte am BA Spandau (Sondernutzungsgebiet).		
Ergebnis/Auftrag Die Informationsvorlage wird vom Steuerungsausschuss zur Kenntnis genommen.	Termin entfällt	Verantwortlich entfällt

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 4 – Informationsvorlage Nr. 4 – Inbetriebnahme Erstaufnahmeeinrichtung Rhinstr.		
Information/Diskussion Die Kapazität ist erreicht		
Ergebnis/Auftrag Die Informationsvorlage wird vom Steuerungsausschuss zur Kenntnis genommen	Termin	Verantwortlich

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 5- Prozess Begehung		
Information/Diskussion Der Kernprozess „Begehungen von vertragsgebundenen Unterkünften“ wurde erarbeitet Die Wohnheime werden vierteljährlich pro Unterkunft bzw. bei Bedarf (z.B. Beschwerden) begangen. Die Prozessverantwortung obliegt Fr. Ostrowski. Dafür wurde ein Zeitplan erstellt.		
Ergebnis/Auftrag Der Steuerungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.	Termin ab Mai 2012	Verantwortlich Fr.Ostrowski

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 6 - Erweiterung der Platzkapazitäten im Bereich der vertragsfreien Unterkünfte – Welche Maßnahmen sind erforderlich? (Herr Braun)		
Information/Diskussion Die fehlenden Unterbringungsplätze im vertragsfreien Bereich wurden thematisiert. Die Teilnehmer des Steuerungsausschusses sehen keine Möglichkeit tätig zu werden. Die Probleme sind bekannt. Die Problematik sollte auf der nächsten Amtsleitersitzung besprochen werden.		
Ergebnis/Auftrag Die Ergebnisse der Amtsleiter Runde werden abgewartet.	Termin 17.10.12	Verantwortlich Fr. Pöggel

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 7 - Verschiedenes		
Information/Diskussion Buchungssoftware: ab 02.05.12 soll die Webversion für drei Testbezirke gestartet und eine Woche später für alle anderen. Die fehlende Rechtsgrundlage wurde vom Berliner Datenschutzbeauftragten im Jahresbericht beanstandet. Das LAGeSo hatte aber bereits Informationen nachgeliefert, der Bericht ist nicht aktuell. Steuerungsausschuss: Erarbeitung einer Vorlage mit einer Empfehlung, dass der StA nur noch bei Bedarf (auf Antrag) einberufen werden muss, da er letztlich nur die Informationsvorlagen der BUL zur Kenntnis nimmt und darüber hinaus keine Funktion hat. Die Abstimmung mit den Mitgliedern des StA zu dieser Frage soll noch im schriftlichen Zustimmungsverfahren erfolgen Alle Beteiligte sind mit dem Verfahren einverstanden.		
Ergebnis/Auftrag Erarbeitung der Vorlage und Einleitung Umlaufverfahren	Termin vor nächster AmtL Runde	Verantwortlich Herr Djacenko

Tagungsordnungspunkt (Nr. / Thema) TOP 8 - Nächster Termin		
Information/Diskussion Der Steuerungsausschuss verständigt sich auf den 17. Oktober 2012/ 09 Uhr. Der Raum wird im Rahmen der Einladung benannt.		
Ergebnis/Auftrag Der Termin für den nächsten Steuerungsausschuss wurde festgelegt.	Termin 17.10.2012	Verantwortlich Teilnehmerkreis BUL

Berlin, 20.04.2012

gez. J. Ostrowski